

Ungarn!

1.85

Postkarte



An

Herrn Universitätsprofessor

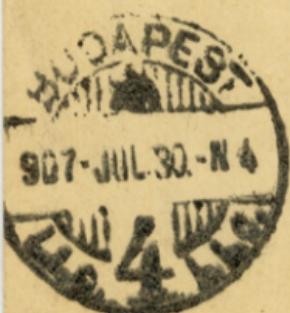
Dr. Ignaz Goldziher

in

Budapest I

Zugligeti-ut 21

Wohnung
(Straße und Hausnummer)



Heidelberg, 28. 7. 07. Viele, herzlichen Dank, Lieber
Freund, für die herzliche Gabe, mit der du mich
wieder hoch erfreut hast. Sie kommt sorbn in meine
Hände und hat die Begierde, das Werk doch zu lesen,
schon etwas sehr wachgerufen. Hineingeguckt
habe ich natürlich gleich und mich n. a. mit welchen
Freunden darüber beschäftigt, wie du (S. ix f.) den "gram-
matischen Stand der Vorlage" behandelt. Dein Cambray
Satz ist zu dem Poësie nicht minder zu beacht-
würdigen wie sein Brandstetter!

Die Gabe hat mich fast schwermuthig an den eigenen
Mangel an greifbarer Produktion gemacht. Ich sitze
über der Übersetzung der sehr wenig sogenannten, viel-
mehr wirklich dünnen Biographie des grossen attiop.
Nationalhelden Gabra Manfas Rastus, die ihm seine Be-
rechnlichkeit & Wohl in Herausgabe verdient: ein Text
fast so lang wie das Kebra Nagast. Über die Hälfte bin
ich schon, aber bis zum Druck ist noch weit hin. —
Vorgestern verlobten wir einen reizenden Tag mit
Spaziergang auf der Durchreise nach Stuttgart
ausflucht. Mitte August wollen wir dann endlich in die
Feria (Hurenwalt-Engelburg). — Nachher wieder, vi-
elen Dank und herzliche Empfehlungen und Grüsse
von Haus zu Haus! Gute Ferien wünscht Dir
stets ehrer C. Beetz.